

Geschichte(n) schreiben im Haus Tabea

(2019 – 1. Artikel aus dem Haus Tabea für die Zimmerberg-Post der EMK)

Das Haus Tabea strotzt vor Geschichte und Geschichten. Es ist mittlerweile älter als die ältesten Bewohnenden und kann 2019 auf 110 Jahre Vergangenheit zurückblicken. Wir werden jedoch treu unserem Credo 'Erwarten Sie mehr' das Jubiläum erst 2020 feiern. 111 Jahre bieten sich einfach an, speziell behandelt zu werden.

Damit die grosse Tabea-Geschichte geschrieben werden konnte, brauchte es Menschen, die in eine Idee und später in deren Umsetzung investierten, sich engagierten und eine Weiterentwicklung förderten. Das ist auch heute noch so. Oskar Wilde hat es mit seinem Zitat auf den Punkt gebracht: 'Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien.'

Im Haus Tabea finden wir zum Glück immer wieder Leute mit Utopien. Nur so lässt sich erklären, dass wir heute ein modernes Alterszentrum mit 150 Pflegeplätzen betreiben dürfen. Es braucht zum Erfolg das Engagement der Mitarbeitenden, das Vertrauen der Bewohnenden, die Zusammenarbeit der Angehörigen, die Unterstützung der Tabea-Freunde, die Gebete der EMK-Gemeinde, und es braucht die Weitsicht eines kompetenten und mutigen Stiftungsrats.

Abschied...

Eine Familie prägte in besonderer Weise das Geschick des Hauses Tabea: Ruth und Urs Bangerter. Seit 20 Jahren begleiten und unterstützen sie treu und engagiert dessen Weg. Nun gibt es aber auch hier eine Veränderung: Urs Bangerter übergibt per Anfang 2019 sein Stiftungsratsmandat einem Nachfolger.

Ruth und Urs Bangerter starteten ihre Tabea-Zeit an einem besonderen Tag – ihrem Hochzeitstag! Während knapp zehn Jahren führten sie das damalige Tabeaheim. Schon bald wurde der Expansionsgedanke wach und 2002 startete das Projekt Tabea 2007, das wegen diversen Bauverzögerungen zum Projekt Tabea futura umgenannt wurde. Urs begleitete das Projekt die ganze Zeit: zuerst als Heimleiter, dann als Mitglied der Baukommission und am Schluss auch als Stiftungsrat. Diesem gehörte er seit 2011 an und unterstützte während der ganzen Zeit auch auf vielen anderen Ebenen. Er gestaltete Andachten, erzählte Geschichten, verfolgte das politische Geschehen, vermittelte wertvolle Kontakte und begleitete manchen Prozess. Urs, der Geschichtenliebhaber, hat so manche Geschichte und Anekdote über andere Leute gesammelt und geschrieben und gleichzeitig mit seiner Präsenz und Arbeit im Haus Tabea Stoff für viele Geschichten selber geliefert.

Es ist mir ein Anliegen, Urs für seine wertvolle Arbeit und Unterstützung herzlich zu danken. Urs Bangerter tritt per Ende Jahr als Stiftungsrat zurück, als Freund bleibt er uns hoffentlich noch lange erhalten.

...und Wiedersehen

Neu im Stiftungsrat beginnt dafür ein Bekannter: Matthias Mäder. Er kennt als gelernter Koch das Haus Tabea aus eigener Erfahrung, wirkte er doch hier von 2004 – 2010 als Leiter Gastronomie. Entsprechend ist die Hotellerie seine Heimat, und er wird im Stiftungsrat für diese Themen Ansprechpartner sein. Aktuell leitet er das Zentrum Breitenhof, ein Alterszentrum in Rüti. Matthias Mäder ist verheiratet, Vater zweier Kinder und wohnt mit seiner Familie in Rüti.

Zusätzlich verstärkt der ärztliche Direktor des Sanatoriums Kilchberg, Dr. med. René Bridler, den Stiftungsrat. Er ist Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie und damit eine wertvolle Ergänzung in der aktuellen Zeit, in der die Alterspsychiatrie im Fachjargon Gerontopsychiatrie einen immer höheren Stellenwert einnimmt. René Bridler ist verheiratet, Vater zweier Kinder und wohnt mit seiner Familie in Zürich.

Wir freuen uns über diese doppelte Ergänzung im Stiftungsrat, danken Matthias Mäder und René Bridler herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihnen einen guten Start und viel Freude mit ihrem neuen Amt. Mögen sie viele Utopien haben und Geschichte(n) schreiben.

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr und grüssen herzlich aus dem Haus Tabea
Theder Pfister, Gesamtleiter Haus Tabea

PS: Mehr zum Haus Tabea und detaillierte Informationen zu unseren Anlässen finden Sie auf www.tabea.ch